

**An die Mitgliedsvereine des HTV**

06. November 2020

Liebe Vereinsvertreterinnen und Vereinsvertreter,

die aktuelle Corona Pandemie hat uns alle fest im Griff. Sei es in unserem privaten Umfeld oder in unserem geliebten Tanzsport. Von allen Seiten werden wir mit Nachrichten konfrontiert, die uns fordern und belasten. Kaum ein Tag vergeht, an dem wir uns nicht mit den Auswirkungen der Pandemie auseinandersetzen müssen. Viele unserer Mitglieder haben Ängste um ihren Arbeitsplatz, andere machen sich Gedanken wie es mit Kitas, Schulen und der Betreuung der Kinder weitergeht.

Aktuell befinden wir uns im zweiten Lockdown, der wieder den kompletten Sportbetrieb lahmgelegt hat. Sowohl im Frühjahr als auch jetzt müssen wir uns mit Verordnungen, Allgemeinverfügungen und vielen anderen Regeln und Vorschriften auseinandersetzen. Meine PräsidiumsKolleginnen und -kollegen und ich stehen ihnen dabei immer gerne mit Rat und Tat zur Seite, um offene Fragen zu klären und die Vereine dabei zu unterstützen, die schwierigen Situationen zu bewältigen.

Wir stehen im ständigen Kontakt mit dem „Hessischen Ministerium des Inneren und für Sport“ sowie dem „Landessportbund Hessen“, um unsere Sorgen und Nöte im Tanzsport gezielt mit den maßgeblichen Stellen zu besprechen. Dass der Tanzsport auch vom zweiten „Lockdown light“ betroffen ist, liegt einfach nur daran, dass der gesamte Sportbetrieb in Hessen ab dem 5. November 2020 ausgesetzt ist. Ausnahmen gibt es nur für den Spitzensport, d.h. einzig die Paare des Bundes- und Leistungskaders Standard, Latein und Rock'n'Roll dürfen momentan in den zur Verfügung stehenden Sportstätten trainieren.

Dr. Rolf Müller, der Präsident des Landessportbundes, hat dazu kommentiert: *„Wir sind enttäuscht“ und: „Es steht außer Frage, dass der organisierte Sport die Neufassung der Verordnung respektieren und seiner gesellschaftspolitischen Verantwortung weiter nachkommen wird. Das Verbot jeglichen Sportbetriebs auf den Sportanlagen trifft den Vereinssport aber sehr hart“.*

Seiten 1 von 2

Diesen Worten schließt sich auch das HTV-Präsidium vollumfänglich an. Wir respektieren unsere Verantwortung als Verband, sind aber sehr enttäuscht über die aktuelle Situation. Es ist schwer vermittelbar, dass viele unserer Paare den Haushalt miteinander teilen aber nicht miteinander in Vereinsräumen tanzen dürfen. Wir müssen aber mit dieser Situation leben und sind guter Dinge, dass wir im Dezember den Sportbetrieb wieder aufnehmen können.

Leider muss ich an dieser Stelle aber auch eine weitere Veranstaltung des Hessischen Tanzsportverbandes absagen bzw. auf das nächste Jahr verschieben.

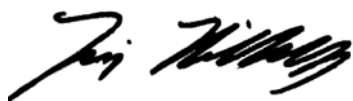
Die jährliche Mitgliederversammlung, die bereits vom April auf den 15. November 2020 verschoben wurde, kann leider auch an diesem Tag nicht stattfinden. Unser Vermieter hat uns in dieser Woche darüber informiert, dass eine Vermietung unter den aktuellen Gegebenheiten nicht stattfinden kann. **Das HTV-Präsidium hatte sich allerdings schon davor einstimmig dafür ausgesprochen, die Mitgliederversammlung am 15.11.2020 abzusagen und auf einen bisher noch unbestimmten Zeitpunkt in 2021 zu verschieben.**

Wir wollen allerdings gerne auch in diesem Jahr noch einmal mit ihnen allen in Kontakt kommen und prüfen daher aktuell die Möglichkeit eines gemeinsamen Online-Meetings. Da der HTV weit über 300 Mitgliedsvereine hat, muss dieser Punkt aber gut vorbereitet werden. Sobald wir eine Lösung dafür gefunden haben, werde ich mich wieder bei Ihnen melden.

Wir wünschen Ihnen für die nächsten schwierigen Wochen Gesundheit und Durchhaltevermögen. Bringen sie ihre Vereine gut durch die Krise, bleiben sie gesund und lassen sie uns nach dem Lockdown wieder gemeinsam unseren schönen Sport ausüben.

Mit freundlichen Grüßen

HESSISCHER TANZSPORTVERBAND E.V.



Jörg Hillenbrand

Präsident